



Kortizes Pressemitteilung Nr. 07/2025
Nürnberg, 04.03.2025

Das Leiden der Lebewesen: Über das Empfinden bei Tieren und Pflanzen Neurowissenschaftler im Planetarium zum Abschluss der Reihe »Vom Reiz der Sinne«

Am **Dienstag, 18. März 2025**, ist um **19.30 Uhr** der Neurowissenschaftler **Prof. Dr. Andreas Draguhn** aus Heidelberg zu Gast im **Planetarium Nürnberg** (am Plärrer). Zum Abschluss der Vortragsreihe »[Vom Reiz der Sinne](#)« des Instituts Kortizes spricht er über die Empfindungsfähigkeit von Tieren und Pflanzen und ihre Folgen: »**Wie bewusst empfinden Tiere? Können Bäume leiden?**«. **Jede/r kann teilnehmen!** Eintritt: € 10,- (erm. € 6,50), Karten erhältlich vor Ort oder im Kartenvorverkauf beim Bildungszentrum Nürnberg: Kurs-Nr. 00924. Infos: <https://kortizes.de/18-03-2025/>.

Zum Inhalt: Haben Bäume Empfindungen? Sind Pilze, Pantoffeltierchen oder einzelne Zellen unseres Körpers intelligent? Kann alles, was lebt, leiden? Aus Sicht der »basalen Kognition« und der »Pflanzen-Neurobiologie« sind diese Fragen keineswegs absurd. Vielmehr sollen sie uns helfen, das überkommene anthropozentrische Weltbild der westlich-naturwissenschaftlichen Tradition zu überwinden. Wir müssten endlich erkennen, wie differenziert das Verhalten und die Wahrnehmung aller Lebewesen ist, egal wie sehr sie sich von uns Menschen unterscheiden. Tatsächlich reagieren alle Organismen differenziert auf lebensfreundliche oder schädliche Reize. Aber ist das wirklich mit Empfindungen verbunden? Im Vortrag soll diese Idee aus Sicht eines Neurophysiologen kritisch diskutiert werden.

Prof. Dr. Andreas Draguhn leitet die Abteilung Neuro- und Sinnesphysiologie am Institut für Physiologie und Pathophysiologie der Universität Heidelberg. Er ist Fellow des Marsilius-Kollegs der Universität Heidelberg und seit 2002 Vize-Direktor des Interdisziplinären Zentrums für Neurowissenschaften (IZN). Er hat in Bonn Medizin, Physik und Philosophie studiert. Als Neurophysiologe untersucht er die Funktion neuronaler Netzwerke, insbesondere koordinierte Aktivitätsmuster von Nervenzellen im Zusammenhang mit Gedächtnisvorgängen. Neben der Laborforschung interessiert er sich für übergeordnete Fragen zu den Denkmustern, Möglichkeiten und Grenzen der Hirnforschung. Andreas Draguhn hat zahlreiche Funktionen in Fachgesellschaften und Gremien wahrgenommen, unter anderem als Sprecher des Fachkollegiums »Neurowissenschaft« der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Studiendekan und Dekan der medizinischen Fakultät Heidelberg.

Foto Prof. Dr. Andreas Draguhn: [Download-Link \(bitte klicken\)](#),

Bildquelle: Universitätsklinikum Heidelberg (Verwendung des Fotos genehmigt).

Die nächsten Veranstaltungen bei Kortizes:

- **Mi., 12. März, Fr., 14. März und So., 16. März, Villa Leon Nürnberg, Veranstaltungen zur Internationalen Woche des Gehirns brainWEEK**, <https://kortizes.de/brainweek/>
- **Do., 27. März 2025, 20:15 Uhr, »Humanistischer Campus«, live online, Dr. Thorben Kösters:** »Zur Repräsentation des konfessionsfreien Spektrums in Ethikräten«, <https://kortizes.de/27-03-2025/>

Alle Veranstaltungen von Kortizes unter <https://kortizes.de/events/>.

Veranstalter: Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs Kortizes: <https://kortizes.de/>.
Kontakt: Dr. Rainer Rosenzweig: info@kortizes.de.